

Polizei stoppt 28-jährigen Bergkamener: Mit 11 Meter langen Stretch-Limousine und 14 jugendlichen Fahrgästen unterwegs



Stillgelegte Stretch-Limousine. Am Steuer saß ein 28-jähriger Bergkamener.

Im Rahmen des behördenübergreifenden Schwerpunkteinsatzes zur Bekämpfung der Clankriminalität am Samstagabend und in der Nacht zu Sonntag wurden von der Polizei in Dortmund auch Verkehrskontrollen durchgeführt. Hier haben die Beamten auf der Brackeler Straße die Fahrt eines 28-jährigen Bergkameners gestoppt.

Er saß am Steuer einer 11 Meter langen Stretch-Limousine, die es in sich hatte: 14 Jugendliche Passagiere und eine Reihe zum

Teil lebensgefährlichen technischen Veränderungen am Fahrzeug. An der Vorderachse wurden laut Bericht des Polizeipräsidiums Dortmund diverse Flexarbeiten durchgeführt, so dass diese nicht mehr im ordnungsmäßigen Zustand war.

Des Weiteren befanden sich unter dem Fahrzeug Kabelstränge, die zum Teil abisoliert waren, so dass eine Brandgefahr nicht ausgeschlossen werden konnte. Obendrein befand sich der 28-jährige Fahrer aus Bergkamen nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis, um ein Fahrzeug dieser Länge (11 Meter) sowie den 14 Insassen zu führen. Alle Personen mussten vor Ort das Fahrzeug verlassen. Sie wurden vor Ort abgeholt. Die Limousine wurde durch einen Sachverständigen untersucht und aufgrund der gefährlichen Mängel die Weiterfahrt durch die Polizei untersagt.

Die Polizei hat nun gegen den Bergkamener eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis ausgestellt.